

# ct-Arzneimittel

...die neue Generation  
von Tempelhof  
zeitgemäß und  
preislich immer an der  
unteren Grenze

z. B. **ct-diclo Tabl. 50 mg**  
N3 DM 31,36

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Diclofenac-Natrium 50 mg. **Dosierung:** Nur für Erw.: Initialdosis: 3x tägl. 1 Tablette. Erhaltungsdosis: 2x tägl. 1 Tabl. **Indikationen:** Entzündlich und entzündlich aktivierte degenerative Form des Rheumatismus: Chronische Polyarthritiden, Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew), Arthrosen, Spondylarthrosen, Neuritiden und Neuralgien, akuter Gichtanfall, Weichteilrheumatismus, nichtrheumatische, entzündliche Schmerzzustände und Stillzeit. **Kontraindikationen:** Magen- od. Darmgeschwüre, auch in der Anamnese. Schwangerschaft und Stillzeit. Bekannte Überempfindlichkeit gegen Diclofenac, Acetylsalicylsäure oder andere nichtsteroidale Entzündungshemmer. Schwere Leberfunktionsstörungen, Störungen der Blutbildung. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden; allergische Hautreaktionen; Asthmaanfälle; bei Hochdruckpatienten: Wasserretentionen, Kopfschmerzen, Erregung. **Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Schwindel. Wechselwirkungen:** Lithium, Digoxin, kaliumsparende Diuretika, Kortikoide und andere Antiphlogistika, Acetylsalicylsäure.



**ct-Arzneimittel**  
Chemische Tempelhof GmbH  
Postf. 40 23 31, 1000 Berlin 42

# Febrü med

## PRAXISMÖBEL

D-4900 Herford · Heidestr. 50 · Tel. (05221) 5903-0



Rezeption in Kunststoff oder Echtholz

Einrichtung für

Sprechzimmer · Warteraum · Labor

Gerätewagen · Liegen · Medikamentenschränke

Medizin –  
Geisteswissenschaften

**E. Ritz et al. (Editors): Pathophysiology of Renal Disease, Contributions to Nephrology, Volume 23, S. Karger Verlag, Basel, 1980, VI, 234 Seiten, 22 Abbildungen, 23 Tabellen, Paperback, 117 DM**

Der Band vermittelt eine Fülle neuer Erkenntnisse zur Physiologie und Pathophysiologie der Nieren. Fünf Beiträge beschäftigen sich mit Bluthochdruckproblemen. Alle Beiträge sind sehr prägnant und instruktiv geschrieben. Durch die Kombination von Literaturübersicht und Darstellung eigener Forschungsergebnisse wird dem Leser ausgezeichnet der derzeitige Wissensstand vermittelt.

Winfried Vahlensieck,  
Bonn

**Walther Birkmayer, Helmut Lechner: Neurologie, Schwerpunkte für den praktischen Arzt, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 1984, 120 Seiten, 2 Abbildungen, 19 Tabellen, gebunden, 44 DM**

Der in der Praxis tätige Arzt wird in zunehmendem Maße mit der Behandlung neurologischer Erkrankungen befaßt. Ihn wird besonders das vorliegende Buch interessieren, das inhaltlich ganz auf den praktischen Gebrauch ausgerichtet ist.

In prägnanter Form stellen hier die Autoren die klinischen Erscheinungsformen der häufigsten neurologischen Krankheiten vor, wie sie dem niedergelassenen Arzt begegnen. Die Symptomatologie der einzelnen Erkrankungen wird ausführlich besprochen. Besonders hervorzuheben sind die therapeutischen

Hinweise, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Das Buch, das durch seine übersichtliche Konzeption sowie durch seinen knappen und einprägsamen Text besticht, vermag vor allem dem in der Allgemeinpraxis tätigen Arzt rasch wertvolle Informationen zu vermitteln.

Hellmut Schruffer  
Augsburg

**Friedrich Wilhelm Wedemeyer: Viruserkrankungen, Leitfaden für Kinderärzte, Allgemeinärzte und Internisten, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 1984, 202 Seiten, 31 Abbildungen, davon 13 farbig, gebunden, 54 DM**

Der Leitfaden ist von einem Pädiater verfaßt und auf die praktischen Belange der täglichen Arbeit in Klinik und Praxis hin ausgerichtet. Nach einem allgemeinen Teil, der die Labordiagnostik und Prophylaxe beinhaltet, werden die Viruserkrankungen, die heute bekannt sind, der Reihe nach besprochen. Jedes Kapitel ist straff gegliedert und in Abschnitte wie Klinik, Labordiagnose, Immunitätsschutzimpfung sowie Behandlung gegliedert. Auch zu dem Zusammenhang zwischen Virus und Diabetes sowie Tumorentstehung wird kurz Stellung genommen. Der Band schließt mit einer Literaturübersicht, die zum weitergehenden Studium dienen kann. Insgesamt stellt das Buch eine praktische Zusammenfassung unserer heutigen Kenntnis der Viruserkrankungen dar, wobei der Wert auf die schnelle Orientierung gelegt wird. Somit sollte dieser Band einen festen Platz in der klinischen Bibliothek eines Krankenhauses oder einer Arztpraxis haben.

Walter Teller, Ulm